



kannt. So sind es bey der Architektur die Zierrathen mehr, als die Proportionen, die auf den ersten Anblick die verschiedenen Ordnungen von einander unterscheiden. Die dorische kennt man an ihren Dreyschlißen, die jonische an ihren Schnecken, und die forinthische an ihrem Laubwerke.

Die Beredsamkeit unterscheidet sich von einer kalten Erzählung durch einen freygebigen, obgleich mäßigern Gebrauch dieser Zierrathen, die man mit dem Namen bildlicher und metaphorischer Ausdrücke belegt: die Poesie aber zeichnet sich wieder von der Beredsamkeit durch einen höhern und feurigern Schwung in Worten und Ausdrücken aus. Was die Poesie absondert und unterscheidet, ist noch ganz besonders der Schmuck des Verses: dieser giebt ihr ihren Character, und ist ihr so wesentlich, daß sie ohne ihn nicht seyn